

46 11427

DVD
VIDEO



Didaktische FWU-DVD

Kommunikation – ohne geht's nicht

Deutsch

 Klasse 8–13

Medienpädagogik

 Klasse 8–13



Trailer ansehen

Das Medieninstitut
der Länder



Kommunikation – ohne geht's nicht

Kommunikation – ohne geht's nicht

Film 23 min

Sequenzen

Gleiche Worte – gleicher Inhalt?

4:00 min

Paul Watzlawick: Die 5 Axiome der Kommunikation

5:40 min

Friedemann Schulz von Thun: Das Kommunikationsquadrat

4:00 min

Rede und Argumentation: Die IDEMA-Methode

9:10 min

Arbeitsmaterial



Schlagwörter

Argumentation; Axiom; Cicero; Gestik; IDEMA-Methode; Kommunikationsquadrat; Kommunikationstheorie; Mimik; Quintilian; Rede; Rhetorik; Schulz von Thun, Friedemann; Sender-Empfänger-Modell; Vier-Seiten-Modell; Vier-Ohren-Modell; Watzlawick, Paul

Systematik

Deutsch

- › Kommunikation › Kommunikationstheorie, Probleme der Kommunikation
- › Kommunikation › Kommunikationsanregung

Medienpädagogik

- › Grundlagen › Kommunikationslehre

Zum Inhalt

Kommunikation – ohne geht's nicht (Film 23 min)

Das Leben eines Mafia-Paten ist nicht leicht: den ganzen Tag im Ristorante sitzen, Spaghetti essen und die Angestellten mit der Waffe bedrohen ... zum Glück ist aber alles nur ein Filmset, wo eigentlich ganz andere Stärken zählen. Allen voran die Kommunikation, denn ohne sie geht nichts, egal ob am Filmset, in der Unterwelt oder in der Schule. Der Pate hat dies verinnerlicht und erklärt die wichtigsten Grundlagen der Kommunikation wie das Sender-Empfänger-Modell, Paul Watzlawicks fünf Axiome der Kommunikationstheorie und Friedemann Schulz von Thuns Kommunikations-

quadrat. Da er als Mafiaoberhaupt auch häufig Ansprachen halten muss, gibt er zudem wichtige Tipps für gelungene Reden und Argumentationen.

Filmsequenzen

Gleiche Worte – gleicher Inhalt? (4:00 min)

Dass exakt die gleichen Worte eine völlig unterschiedliche Bedeutung haben können, zeigen hier zwei gegeneinander geschnittene Spielszenen: Während in der ersten Szene die Worte „Herzlichen Glückwunsch“ die Überreichung eines Geschenks einleiten, beginnt so in der zweiten Szene der von Ironie und Drohungen markierte Dialog zwischen dem Paten und seinem zukünftigen Schwiegersohn. Dabei wird deutlich, dass eben nicht nur





Worte, sondern auch Intonation und Körpersprache einen wichtigen Teil der Kommunikation ausmachen und für das Verstehen einer Botschaft wichtig sind.

Paul Watzlawick: 5 Axiome der Kommunikation (5:40 min)

Die Sequenz stellt die bekannten fünf Axiome der Kommunikationstheorie anhand eines Dialogs zwischen dem Pate und seinem Kellner Antonio vor. Dabei wird deutlich, dass man nicht nicht kommunizieren kann (1. Axiom), dass jede Botschaft einen Inhalts- und einen Beziehungsaspekt hat (2. Axiom) und dass Kommunikation immer digital und analog ist (3. Axiom). Ebenso wird dargestellt, dass Kommunikation aus Reiz und Reaktion besteht (4. Axiom) und

komplementär oder symmetrisch ist (5. Axiom).

Friedemann Schulz von Thun: Das Kommunikationsquadrat (4:00 min)

Das Kommunikationsquadrat Friedemann Schulz von Thuns, auch bekannt als das Vier-Ohren- oder Vier-Seiten-Modell, steht im Mittelpunkt dieser Sequenz. Am Beispiel des Satzes „Der Kaffee ist alle“ demonstrieren der Pate und Antonio, dass eine Botschaft mit vier Mündern gesprochen, aber auch durch vier Ohren verstanden werden kann.

Rede und Argumentation: Die IDEMA-Methode (9:10 min)

Eine überzeugende Rede zu halten, ist gar nicht so einfach. Wie es aber gelin-

gen kann, zeigt Bruno in seiner Bewerbungsrede. Dabei hat er sich an der IDEMA-Methode orientiert, die u. a. auf die antike Rhetoriktheorie Ciceros zurückgeht: Inventio, Dispositio, Elocutio, Memoria und Actio sind dabei die Schlagworte. Der Pate und Bruno geben Hinweise und Tipps, wie man eine Rede gestalten kann.

Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards

Die Schülerinnen und Schüler

- hören den Gesprächen im Film aufmerksam zu, um Aussagen, Intonation, Körpersprache, Intention und Argumentation zu erfassen;

- geben die Informationen und Aussageabsicht gesprochener und pragmatischer Texte wieder, indem sie das Thema benennen und Zusammenhänge erkennen;
- setzen sich anhand von Spielszenen mit den fünf Axiomen der Kommunikationstheorie nach Paul Watzlawick auseinander;
- unterscheiden mithilfe des Kommunikationsquadrats von Friedemann Schulz von Thun verschiedene Formen und Funktionen sprachlicher Äußerungen (Informationsebene, Appellebene, Selbstoffenbarungsebene, Beziehungsebene);
- beschreiben mögliche Gründe für gestörte Kommunikation (z. B. Probleme innerhalb der Kommunikati-



onsebenen, fehlende Wertschätzung, Missverständnisse) und reflektieren, wie eine gelingende Kommunikation aufgebaut ist;

- sprechen in einer selbst verfassten Rede frei, strukturiert und adressatenorientiert über Themen aus dem eigenen Erfahrungsbereich und verwenden gezielt die IDEMA-Methode;
- informieren die Mitschülerinnen und Mitschüler in Referaten über Arbeitsergebnisse, über anspruchsvollere Sachthemen und setzen dabei Anschauungsmaterial und Medien gezielt ein;
- setzen einfache rhetorische Mittel ein und unterstützen ihre Beiträge bewusst durch Intonation und nonverbale Mittel.

Didaktische Hinweise

Der Film zeigt, wie erfolgreiche und wirkungsvolle Kommunikation aussehen kann. Er kann daher in seiner gesamten Länge, aber auch nur in Einzelsequenzen gezeigt werden. Die Arbeit mit dem Gesamtfilm oder mit einzelnen Sequenzen bietet sich an, wenn im Unterricht der Kompetenzbereich „Sprechen und Zuhören“ fokussiert wird. Die Schwerpunktsetzung in diesem Kompetenzbereich ermöglicht z. B. nach Maßgabe der länderspezifischen Lehrpläne oder Bildungsstandards eine weitergehende Beschäftigung mit den Themen „Referat“, „Debatte“, „Projektpräsentation“, „Projektprüfung“ oder Projekte im Rahmen des W- und P-Seminars. Voraussetzung





dafür ist immer das Wissen um erfolgreiche und wirkungsvolle Kommunikation und deren Anwendung. Eine Anknüpfungsmöglichkeit an den Kompetenzbereich „Schreiben“ bietet der Film ebenfalls, da die Kopiervorlagen Analyse- und Produktionsaufgaben enthalten. Des Weiteren schafft er ein Fundament, um von der mündlichen Kommunikation auf die schriftliche Kommunikation, z. B. das schriftliche Argumentieren, überzuleiten.

Den einzelnen Sequenzen ist mindestens ein Arbeitsblatt zugeordnet, um den jeweiligen Themenschwerpunkt fokussiert aufgreifen zu können. Die Aufträge orientieren sich überwiegend an den Inhalten des Films, führen aber auch darüber hinaus. Die Bearbeitung der Kopiervor-

lagen ist bei vielen Aufgaben in allen Sozialformen möglich. Die Arbeitsblätter sind teilweise auch unabhängig von den Filmsequenzen verwendbar.

Die Produktion kann im Rahmen der folgenden Themenschwerpunkte eingesetzt werden:

- Sprechen und Zuhören
- Reflexion über Kommunikation
- Kommunikationsmodelle
- Kommunikation und Kooperation
- Argumentation und Rhetorik
- Vortrag und Referat

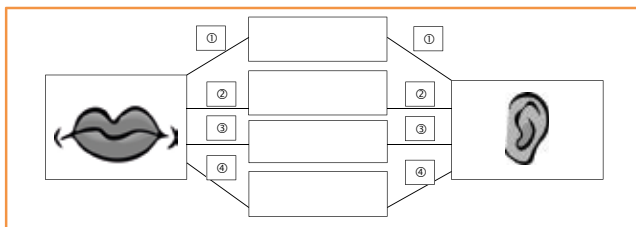
Name: _____

Klasse: _____

Ansprechende Kommunikation

Wenn zwei oder mehr Menschen kommunizieren, kann dies mitunter zu Missverständnissen führen. Um Irrtümer zu umgehen, ist es wichtig, dass Sender und Empfänger mit ihren „vier Mündern“ und ihren „vier Ohren“ aufmerksam sprechen und zuhören.

1. Ergänze das Schaubild mit den Begriffen, die im Film genannt werden



2. „Mund des Senders“ oder „Ohr des Empfängers“? Notiere, welcher Mund bzw. welches Ohr angesprochen wird.

- a) Wie rede ich mit der Person? _____
- b) Wie redet die Person mit mir? _____
- c) Was ist das für eine Person, die mir zuhört? _____
- d) Was für eine Person ist das, die mit mir spricht? _____
- e) Was soll die Person aufgrund meiner Aussagen tun, denken, fühlen? _____
- f) Was soll ich tun, denken, fühlen, wenn der andere spricht? _____
- g) Wie ist der Sachverhalt als Sprecher gemeint? _____
- h) Wie ist der Sachverhalt als Zuhörer zu verstehen? _____

3. Schaut euch die Sequenz noch einmal an. Wie kann Kommunikation gelingen? Notiert die beiden Tipps aus dem Film.



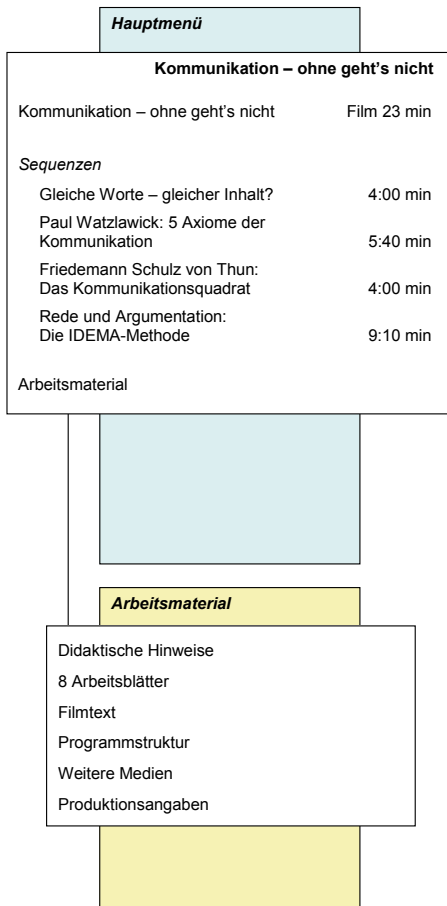
Arbeitsmaterial

Als Arbeitsmaterial steht Ihnen im ROM-Teil ein umfangreiches Angebot an ergänzenden Materialien zur Verfügung (siehe Tabelle). Die Arbeitsblätter liegen als PDF- und Word-Dateien vor.

Die **Word-Dateien** können bearbeitet und so individuell an die Unterrichtssituation angepasst werden.

Ordner	Materialien
Didaktische Hinweise	Hinweise zum Einsatz des Films, der Filmsequenzen und zu den ergänzenden Arbeitsmaterialien
Arbeitsblätter (mit Lösungen)	<ol style="list-style-type: none">1) Das Gleiche ist noch lange nicht dasselbe2) Das Sender-Empfänger-Modell als Grundlage der Kommunikation3) Die vier Seiten einer Botschaft4) Ansprechende Kommunikation5) Bei Rhetorik geht es auch ums Reden6) Eine Rede analysieren7) Ratschläge für einen schlechten Redner8) Projektarbeit Rede
Filmtext	Filmtext als PDF-Dokument
Programmstruktur	Übersicht über den Aufbau der DVD
Weitere Medien	Informationen zu ergänzenden FWU-Medien
Produktionsangaben	Produktionsangaben zur DVD und zum Film

Programmstruktur



Produktionsangaben

Kommunikation – ohne geht's nicht (DVD)

Produktion

FWU Institut für Film und Bild, 2019

DVD-Konzept

Dr. Anja Schöbel

DVD-Authoring und Design

Dicentia Germany GmbH
im Auftrag des FWU Institut für Film und Bild,
2019

Bildnachweis

© bridgeman images
© Adobe Stock
Wikimedia Commons

Arbeitsmaterial

Tanja Kraus

Pädagogische Referentin im FWU

Dr. Anja Schöbel

Produktionsangaben zum Film

„Kommunikation – ohne geht's nicht“

Produktion

Enrico Pallazzo Medienmanufaktur UG

im Auftrag des

FWU Institut für Film und Bild, 2019

Buch und Regie

Tobias Martin

Kamera

Ralf Schweinböck

Darsteller

Stella Heutling
Tilo Eberlein
Ralf Willmann
Chris Mancin
Thomas Trüschler
Methan Bastan
Harald Freudenmacher
Tobias Martin

Archive und Bildnachweis

bridgeman images
Wikimedia Commons

Fachberatung

Dr. Margit Riedel

Redaktion FWU

Dr. Anja Schöbel


Nur Bildstellen/Medienzentren:
öV zulässig

© 2019

FWU Institut für Film und Bild
in Wissenschaft und Unterricht
gemeinnützige GmbH
Geiselgasteig
Bavariafilmplatz 3
D-82031 Grünwald
Telefon (089) 6497-1
Telefax (089) 6497-240
E-Mail info@fwu.de
vertrieb@fwu.de
Internet www.fwu.de

Kommunikation – ohne geht's nicht

Menschliches Zusammenleben ist ohne Kommunikation nicht denkbar. Auch in der Schule ist eine gelungene Kommunikation, beispielsweise in Diskussionen und Debatten, wichtig. Die Produktion stellt anhand von Spielszenen die Grundlagen des Sender-Empfänger-Modells vor, geht auf gelungene Rhetorik und sinnvolles Argumentieren sowie das Einhalten von Gesprächsregeln und Feedbackgeben ein. Zudem werden die Punkte misslingende Kommunikation und Körpersprache aufgegriffen.

	Laufzeit	23 min
	Klasse	8–13
	Sprache	DE
	Film	1
	Filmsequenzen	4
	Arbeitsblätter	8

Kompetenzerwerb:

Die Schülerinnen und Schüler

- › setzen sich mit den fünf Axiomen der Kommunikation nach Watzlawick auseinander;
- › unterscheiden mithilfe des Kommunikationsquadrats von Schulz von Thun verschiedene Formen und Funktionen sprachlicher Äußerungen;
- › beschreiben mögliche Gründe für gestörte Kommunikation und reflektieren, wie eine gelingende Kommunikation aufgebaut ist;
- › verwenden gezielt die IDEMA-Methode;
- › setzen einfache rhetorische Mittel ein.

Ausführliche didaktische Hinweise finden Sie im Arbeitsmaterial.

Themen	Klasse 8–13
Sprechen und Zuhören	✓
Reflexion über Kommunikation	✓
Kommunikationsmodelle	✓
Kommunikation und Kooperation	✓
Argumentation und Rhetorik	✓
Vortrag und Referat	✓

Lehrprogramm
gemäß
§ 14 JuSchG und
§ 60b UrhG

GEMAFREI



FWU Institut für Film und Bild
in Wissenschaft und Unterricht gGmbH
Bavariafilmplatz 3 | 82031 Grünwald | Telefon +49 (0)89-6497-1
Telefax +49 (0)89-6497-240 | info@fwu.de | www.fwu.de

www.fwu-shop.de
Bestell-Hotline: +49 (0)89-6497-444
vertrieb@fwu.de

Das Medieninstitut
der Länder

